

29.04.92

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 642. Sitzung des Bundesrates am 15. Mai 1992

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

a) Vorlagebeschluß

des Arbeitsgerichts Kaiserslautern
vom 2. August 1991 - 3 BV 11/91 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob das Gesetz zu dem Abkommen vom
21. Oktober 1971 zur Änderung des
Zusatzabkommens vom 3. August 1959
zu dem Abkommen zwischen den Parteien
des Nordatlantikvertrags über die
Rechtsstellung ihrer Truppen hinsicht-
lich der in der Bundesrepublik Deutsch-
land stationierten ausländischen Truppen
vom 3. August 1973 (BGBl. 1973 II S. 1021)
insoweit mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar
ist, als Absatz 6 des Unterzeichnungsprotokolls
zu Artikel 56 Abs. 9 des Zusatzabkommens zum
NATO-Truppenstatut vom 3. August 1959 (BGBl.
1961 II S. 1218) i.d.F. des Abkommens zur
Änderung des Zusatzabkommens vom 21. Oktober
1971 (BGBl. 1973 II S. 1022), zuletzt geändert
durch Artikel 1 der Vereinbarung vom 18. Mai
1981 (BGBl. 1982 II S. 531), zugestimmt worden
ist

- 1 BvL 15/91 -

- b) Vorlagebeschluß
des Landgerichts Bremen
vom 30. Dezember 1991
- 5 - T - 255/1988 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 68 Abs. 2 des Bremischen Wasser-
gesetzes (BrWG) i.d.F. vom
1. September 1983 (GB1. S. 473)
mit Artikel 14 GG vereinbar ist

- 1 BvL 1/92 -

- c) Vorlagebeschluß
des Landgerichts Lübeck
vom 17. Dezember 1991
- 2 Ns (Kl. 167/90) -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 29 Abs. 1 Nr. 1 (hier Handlungs-
alternative: abgeben) i.V.m. § 1 Abs. 1
i.V.m. Anlage I (hier: Cannabisharz
- Haschisch -) Betäubungsmittelgesetz
vom 28. Juli 1981 (BGB1. I S. 681, 1187)
zuletzt geändert durch das Gesetz vom
27. Januar 1987 (BGB1. I S. 475) mit
Artikel 2 Abs. 1 i.V.m. Artikel 1 Abs. 1,
Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 und Artikel 3
Abs. 1 GG vereinbar ist

- 2 BvL 43/92 -

- d) Vorlagebeschluß
des Amtsgerichts Ulm
vom 13. Januar 1992
- 4 Ds 4049/91 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 175 des Strafgesetzbuches inso-
weit mit Artikel 3 GG vereinbar ist,
als er die Strafbarkeit homosexueller
Handlungen über § 149 des Strafgesetz-
buches der ehemaligen DDR ausdehnt

- 2 BvL 5/92 -

- e) Vorlagebeschlüsse
des Verwaltungsgerichts des Saarlandes
vom 5. Februar 1991
- 5 K 177/88, 5 K 48/90 -
zur Prüfung,
ob § 16 Abs. 2 Satz 2, 1. Halbsatz,
3. Alternative des Saarländischen
Krankenhausgesetzes (SKHG) vom 5. Juli 1987
(Amtsbl. S. 921 ff.) mit § 1 Abs. 1 und
2 Satz 3, § 4 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2,
§ 8 Abs. 1 Satz 1, § 9 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3
Satz 1 und Abs. 5 des Gesetzes zur wirt-
schaftlichen Sicherung der Krankenhäuser
und zur Regelung der Krankenauspflugesätze
- Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) -
vom 29. Juni 1972 i.d.F. der Bekanntmachung
vom 23. Dezember 1985 (BGBI. 1986 I, S. 33)
vereinbar ist

- 2 BvL 12/91
2 BvL 13/91 -

- f) Vorlagebeschlüsse
des Sächsischen Dienstgerichts für Richter
vom 21. Januar 1992
- DG 1/91, DG 2/91, DG 51/91 -
zur Prüfung,
1. ob § 61 Abs. 6 Satz 4 (ggf. Abs. 7 Satz 1)
des Richtergesetzes des Freistaates Sachsen
vom 29. Januar 1991 (GVBl. S. 21) - SächsRiG -,
soweit danach Entscheidungen der Richterwahl-
ausschüsse über den Fortbestand der Richterver-
hältnisse der nach den Vorschriften des Richter-
gesetzes der Deutschen Demokratischen Republik
zur Ausübung der Rechtsprechung ermächtigten
Richter (Anlage I Kapitel III Sachgebiet A
Abschnitt III Nr. 8 Buchstabe o) Abs. 2 zum
Einigungsvertrag) beim Dienstgericht ange-
fochten werden können, mit § 71 Abs. 1 Satz 1
und § 78 des Deutschen Richtergesetzes - DRiG -
sowie § 71 Abs. 3 DRiG und § 126 Abs. 1 des
Beamtenrechtsrahmengesetzes - BRRG - vereinbar ist;
2. ob § 38 Abs. 1 SächsRiG mit § 71 Abs. 1 Satz 1
und § 77 Abs. 2 Satz 1 DRiG vereinbar ist

- 2 BvL 14/92
2 BvL 15/92
2 BvL 18/92 -

g) Verfassungsbeschwerde
der Frau V. A.
vom 25. Februar 1992
gegen das Urteil des Landgerichts
Berlin vom 13. Januar 1992
- 51 S 111/91 -
und die diesem Urteil vorangegangene
Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2
Abs. 1 und Artikel 1 Abs. 1 GG
betr. die Frage des Auskunftsanspruchs
des Scheinvaters gegen die Kindesmutter
über die Person des leiblichen Vaters - 1 BvR 290/92 -

h) Verfassungsbeschwerde
der Firma P. P. GmbH i. L.,
vom 4. März 1992
gegen das Urteil des Bundesverwaltungs-
gerichts vom 17. Oktober 1991 - 3 C 45.90 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1
und Artikel 14 Abs. 1 GG
betr. das Erfordernis einer Genehmigung für
die Ausfuhr bestimmter Teile für Maschinen
und Apparate für die chemische Industrie - 1 BvR 337/92 -

i) Verfassungsbeschwerde
der Firma W. jun. GmbH
vom 6. Februar 1989
1. unmittelbar gegen das Urteil des
Bundesgerichtshofs
vom 3. November 1988
- I ZR 12/87 -
und die diesem
Urteil vorange-
gangene Entscheidung
2. mittelbar gegen § 5 Abs. 1 und 5 BAZG
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz - 1 BvR 168/89 -

j) Verfassungsbeschwerde

des Herrn M. I.

vom 16. Januar 1985

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesgerichtshofs
vom 5. November 1984
- AnwZ (B) 26/84 -
und die diesem Beschluß
vorangegangenen Ent-
scheidungen

2. mittelbar gegen § 7 Nr. 8 BRAO

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12
Abs. 1, Artikel 2 Abs. 1 und Artikel 3
Abs. 1 GG

- 1 BvR 79/85 -

k) Verfassungsbeschwerde

der Frau C. R.

vom 5. Mai 1987

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesgerichtshofs
vom 23. Februar 1987
- AnwZ (B) 43/86 -

2. mittelbar gegen § 7 Nr. 8 BRAO

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12
Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 1 GG

- 1 BvR 643/87 -

l) Verfassungsbeschwerde

des Herrn Dr. U. M.

vom 5. April 1989

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesgerichtshofs
vom 13. Februar 1989
- AnwZ (B) 62/88 -
und die diesem Beschluß
vorangegangenen Ent-
scheidungen

2. mittelbar gegen § 7 Nr. 8 BRAO

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 und 3 GG

- 1 BvR 442/89 -

m) Verfassungsbeschwerde
der Frau C. D.-A.
vom 20. Februar 1990

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesgerichtshofs
vom 4. Dezember 1989
- AnwZ (B) 43/89 -
und die diesem Beschluß
vorangegangene Ent-
scheidung

2. mittelbar gegen § 7 Nr. 8 BRAO

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1
und Artikel 3 Abs. 1 GG

- 1 BvR 238/90 -

n) Verfassungsbeschwerde
des Herrn Dr. A. J.
vom 25. Oktober 1990

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesgerichtshofs
vom 23. Juli 1990
- AnwZ (B) 22/90 -
und die diesem Beschluß
vorangegangenen Ent-
scheidungen

2. mittelbar gegen § 15 Nr. 2 BRAO a.F.

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1
Satz 1 GG

- 1 BvR 1258/90 -

o) Verfassungsbeschwerde
des Herrn V. M.
vom 25. Mai 1991

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesgerichtshofs
vom 25. März 1991
- AnwZ (B) 44/90 -
sowie die diesem Beschluß
vorangegangenen Ent-
scheidungen

2. mittelbar gegen § 15 Nr. 2 BRAO a.F.

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12
und 3 Abs. 1 GG

- 1 BvR 772/91 -

p) Verfassungsbeschwerde
des Herrn Dr. H. B.
vom 14. Juni 1991

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesgerichtshofs
vom 17. Dezember 1990
- AnwZ (B) 51/90 -
und die diesem Beschluß
vorangegangenen Ent-
scheidungen
2. mittelbar gegen § 15 Nr. 2 BRAO a.F.

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12
Abs. 1 Satz 1, Artikel 3 Abs. 1 und
Artikel 14 Abs. 1 GG

- 1 BvR 909/91 -

q) Verfassungsbeschwerde
des Herrn H. K. D.
vom 4. November 1988

1. unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesgerichtshofs
vom 21. September 1988
- 3 StR 349/88 -
und die diesem Beschluß
vorangegangene Entscheidung
2. mittelbar gegen § 6 Nr. 5 StGB

wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz

- 2 BvR 1546/88 -

Beschluß
des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 642. Sitzung am 15. Mai 1992 beschlossen, zu den in der Drucksache 285/92 unter Buchstabe a bis q näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.